

Die Poesie des Lebens



Die Proben für die Garchinger Carmina Burana haben begonnen: Ingo Schneider (links), Lukas Aue und Sebastian Derksen (rote Hose) sind voller Engagement dabei.

GARCHING (kf) · Fünf Darsteller bringen auf die Bühne, was die Carmina Burana und das Leben ausmachen: Hauptdarsteller Sebastian Derksen trifft die Liebe (Isabelle Weh) genauso wie das Böse (Ingo Schweiger), begegnet dem Glauben (Lukas Aue) und schließlich dem Tod (Shaun Canty). Stimm- und musikgewaltig werden sie dabei begleitet von

einem einmaligen Zusammenschluss des Zeitkind-Chores, des Campus Chores, des Garchinger Sinfonieorchesters, des Chores und der Musikwerkstatt Weihenstephan und des St. Laurentiuskoret Lorenskog aus Norwegen.

„Ich behaupte, Carl Orff wäre mit unserer Aufführung sehr zufrieden und würde uns glück-

wünschen. Für mich ist es die weltbeste Inszenierung, ganz einfach und bescheiden ausgedrückt“, erklärt Albert Neuhauser, Initiator der Garchinger Carmina Burana, voller Vorfreude auf die beiden Open Air-Aufführungen am 19. und 20. Juni im Theatron des Werner-Heisenberg-Gymnasiums.

Weiter im Innenteil!

Geschichte, die das Leben beschreibt



Rumhuren, Saufen und dem Glücksspiel frönen - in der Taverna geht es wild zu. Foto: Heinz Riederer

GARCHING (kf) · Alteingesessene Garchinger mögen sich noch erinnern: Zur Eröffnung des U-Bahnhofes Hochbrück im Jahr 1995 brachten Albert Neuhauser, Hardy Hoosman und Sebastian Derksen die Carmina Burana bereits auf die Bühne. 20 Jahre später wird in Garching wieder groß gefeiert und die Garchinger Carmina Burana soll auch zur 1100-Jahr-Feier nicht fehlen. „Was uns alle erstaunt hat, was, dass wir mit der Fassung von vor 20 Jahren noch sehr zufrieden sind“, berichtet Neuhauser und Sebastian Derksen ergänzt: „Zum Teil wissen wir zwar nicht mehr, was wir damals mit den verschiedenen Bildern sagen

wollten, zum Teil kommen die Erinnerung während des Spielens wieder. Aber genau das gibt uns auch die Möglichkeit, Neues zuzulassen.“

Neues, welches auch aufgrund der Profi-Tänzer - bei der Ur-Aufführung standen Laien auf der Bühne - möglich ist, die ihre Ideen und Erfahrungen in die Inszenierung mit einbringen (dürfen).

„Wir können keine Pompösität gewährleisten. Unsere Carmina Burana ist eine einfache, poetische Geschichte, die das Leben beschreibt“, fasst Regisseur Hardy Hoosman zusammen.

„Es geht um die Last der Liebe, denn das kann die Liebe auch

sein, um das Suchen und Finden, was man selber ist und mit dem man ein Leben lang konfrontiert wird.

Es geht um das zweite Ich, das man nicht lebt, aber vielleicht gerne leben möchte, um das erfüllte und unerfüllte Leben, um die Dinge, die man nur tut, weil man sich der Norm anpasst, aber die man vielleicht gar nicht tun möchte.“

Karten für das „Fest der Sinne zur Sommersonnenwende“ gibt es im Kulturreferat der Stadt Garching, Zimmer 0.01 im Rathaus, per E-Mail an kartenvorverkauf@garching.de, telefonisch unter 089/32089138 sowie unter www.garching.de.